Christine und Claudia von der Ammerndorfer Brauerei

BK: Zwei Frauen die gemeinsam eine Brauerei führen und entwickeln....was treibt Sie an?

Die fast 300-jährige Brautradition in der 10. Generation fortzuführen sehen wir als freiwillige „Verplichtung". Das ist für uns Grund genug! Vor allem ein Schwestern-Duo in der Unternehmensgeschichte einer Brauerei gab es bisher noch nicht und ist für uns etwas ganz besonderes!



BK: Was gibt es neues aus der Brauerei in Ammerndorf?



Jede Menge. Wir planen für die Zukunft von morgen... Die Ammerndorfer Bierliebhaber dürfen sich ab dem Frühjahr auf eine kleine Sortimentserweiterung schon jetzt freuen! Bald gibt es das Helle in der kleinen 0,33 Liter Euroflasche für den kleinen Durst sowohl für den Mann als auch die Frau.

BK: Wieviel Stunden hat Ihr Arbeitstag und was machen Sie in der Freizeit?

Die Stunden unseres Arbeitsalltages zählen wir schon lange nicht mehr. Das ist schwierig wenn die Arbeit zum Hobby wird. Vor allem ist im Sommer immer mehr zu tun als im Winter. Das schöne unserer kleinen Unternehmensgrösse ist vor allem dass nicht jeder Tag gleich ist und wir eine sehr große Abwechslung haben und jeder alles können muss.

BK: Ammerndorfer Bier - goes Fürther Kirchweih - und das sehr erfolgreich, gibt es noch weitere Events, wo man Sie findet?

Ja natürlich! Auf vielen Festen und Veranstaltungen im Stadt- und Landkreis. Sowie unsere jährliche Bockbiernacht (26.10.19) und alle 5 Jahre unser Brauereifest am 1. & 2. August 2020. Diese finden in und um die Brauerei statt.

BK: Gibt es ein - Frauen-Bier?

Gegenfrage: Wo steht geschrieben dass das Produkt Bier nur für Männer ist? Im Prinzip ist jede Biersorte auch etwas für Frauen. Besonders beliebt sind unser Landbier Dunkel oder über die Wintermonate unser süffiges Bockbier. Beide Biere zeichnen sich durch süsslichere Malznoten, leichte Caramell- und Schokoladennuancen aus. Eine echte Spezialität!